

B. Tierkunde.

I. Die Hausmaus (*Mus musculus* L.).

I. Lehrmittel. Eine tote oder besser eine lebende Maus; Abbildung von Lüben-Deutemann; Schädel; Schädel und Zähne anderer Rager.

Litteratur: S. Wagner, Entdeckungsreisen in der Bohnstube Seite 62 ff. Das Mäuschen von R. Reinick, Mauskäzchen von Hoffm. v. Fallersleben, Vom Mäuslein und vom klugen Mäuslein von Fr. Güll zc.

Volkspoesie:

I. Sprichwörter.

1. Alte Mäuse gehen auch in die Falle.
2. Eine kluge Maus weiß mehr wie ein Loch.
3. Die Maus geht nur einmal in die Falle.
4. Die Maus befudelt mehr als sie verzehrt.
5. Die Maus geht so oft vor die Falle, bis sie einmal gefangen wird.
6. Die Maus hat einen kleinen Zahn Und bohrt sich ins Haus vom Großsultan.
7. Die Maus in der Falle freut kein Speck.
8. Die Maus in der Mühle meint, sie sei eine Gehilfin des Müllers.
9. Die Maus kommt in kein leeres Haus.
10. Die Maus kommt wohl in die Falle, aber schwerlich heraus.
11. Die Maus verrät sich selbst.
12. Eine Maus braucht kein großes Loch.
13. Eine Maus, die dem Tode nahe ist, beißt sogar die Katze in den Schwanz.
14. Eine Maus, die einmal in der Falle war, geht schwer wieder hinein.
15. Einer hungrigen Maus braucht man die Kleien nicht zu sieben.
16. Es will keine Maus der Katze die Schelle anhängen.
17. Für die junge Maus ist die Katze ein schönes Tier.
18. Wenn die Maus satt ist, schmeckt der Speck bitter.
19. Wer Mäuse fangen will, muß still zu Werke gehen.
20. Wo Mäuf', da Speis'!
21. Bei ihm hungern sich die Mäuse im Brotschrank zu Tode.
22. Da beißt die Maus keinen Faden ab!
23. Das ist den Mäusen gepiffen.
24. Da finden sieben Mäuse kein Loch.
25. Die Maus mit Speck vertreiben wollen.
26. Dort findet keine Maus etwas mehr.
27. Er macht aus der Maus einen Elefanten.
28. Wie die Maus im Speck!
29. Es ist mäuschenstill.
30. Mein Mäuschen!
31. Er ist maujetot!
32. Er macht sich maufig!
33. Man hört das Mäusle laufen.